

Zeitschrift: Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse

Herausgeber: Schweizerische Botanische Gesellschaft

Band: 3 (1893)

Heft: 3

Bibliographie: Referate über die im Jahre 1892 erschienenen Veröffentlichungen, welche auf die schweizerische Flora Bezug haben

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Referate

über die im Jahre 1892 erschienenen Veröffentlichungen,
welche auf die schweizerische Flora Bezug haben.

I. Gefässpflanzen.

Callier A. *Flora silesiaca exsiccata*. — Beilage zur deutschen botanischen Monatsschrift. Jahrgang 1892 Nr. 9—12, Seite 161—195. 8°. Sondershausen.

Bringt unter den Bemerkungen zu kritischen Arten der schlesischen Flora Einiges auf Schweizerpflanzen Bezügliche (S. 176 Appel über *Carex riparia* × *rostrata*, Seite 185 Callier über *Alnus incana* DC. var. *argentata* Norrlin f. *viridis* Callier; siehe Fortschr. d. Floristik.)

Schröter.

Chodat R. *La course botanique de la Société «La Murithienne» en 1891 dans la partie supérieure de la vallée de Bagnes*. — Bulletin des travaux de la Murithienne, années 1890 et 1891. Fascicules XIX et XX; pag. 61—70, 8°, Sion 1892.

Beschreibung einer Excursion von Fionnay über Mauvoisin zur Clubhütte von Chanrion (2400 m), wo die aus 9 Personen bestehende Botanikerschaar während 7 Tagen die Umgegend systematisch explorirte. Aus der reichen, 213 Arten umfassenden Liste mögen hier genannt sein: *Anemone baldensis* L.; — *Ranunculus trichophyllus* var. *confervoides* Fr. — *Hugueninia tanacetifolia* Rchb. — *Arenaria Marschlinsii* Koch — *Trifolium saxatile* All. — *Oxytropis neglecta* Gay — *Potentilla pedemontana* Reut. — *Adenostyles hybrida* DC. — *Artemisia glacialis* L. — *Crepis iubata* Koch. — Zum Schlusse folgt eine Liste von Pflanzen des obern Bagnesthales.

Schröter.

Crépin, François. *Les Roses Valaisannes*. — Bulletin des travaux de la Murithienne, années 1890 et 1891, Fascicules XIX et XX, pag. 10—15, 8°. Sion, 1892.

Die Walliser Rosen lassen sich folgendermassen gruppieren:

Genuine Arten: 1. *R. arvensis* Huds.; 2. *R. pimpinellifolia* L (?); 3. *cinnamomea* L.; 4. *alpina* L.; 5. *canina* L. a) *tomentella* Lehm. b) *glauca* Vill. (incl. *R. coriifolia* Fries und *uriensis* Lagg. et Pug.) c) *Chavini* Rap. d) *montana* Chaix; 6. *rubrifolia* Vill.; 7. *rubiginosa* L.; 8. *micrantha* Sm.; 9. *elliptica* Tausch (*graveolens* Gren.); 10. *agrestis* Savi (*sepium* Thuill.); 11. *tomentosa* Sm.; 12. *villosa* L. (*pomifera* Herrm.) e) *mollis* Sm.

Zu streichen sind: *R. lutea* Mill., eine orientalische, bei Nax nur eingebürgerte Art, und *R. Pouzini* Tratt (wurde mit einer Varietät von *R. micrantha* Sm. verwechselt).

Hybride: *R. salaevensis* Rap. (*alpina* × *glauca*); *alpestris* Rap., *Lereschii* Rap. und *Muretii* Rap. (*alpina* × *coriifolia*); *spinulifolia* Dem. (*alpina* × *pomifera*).

Schröter.

Cottet, M. le Chanoine. *Quelques nouveaux saules*. — Bulletin des travaux de la Murithienne, années 1890 et 1891. Fascicules XIX et XX, pag. 5—9. 8°. Sion (1892).

Verfasser beschreibt *Salix phyllicifolia* L., *Salix alpigena* Kerner (= *hastata* × *retusa*), *S. Cotteti* Lagger et Kerner (= *retusa* × *nigricans*) *S. Friburgensis* Cottet und *Salix neglecta* Cottet.

Schröter.

L. Favrat. *Notice sur Mlle. Rosine Masson*. — Bullet. d. l. soc. vaudoise d. scienc. nat. Vol. XXVIII No. 106. Oct. 6 pages. 8°. Lausanne.

Enthält eine ansprechende Biographie der fleissigen Sammlerin, welche ihre bedeutenden Sammlungen dem Lausanner Museum vermacht hat. Ausserdem werden *Viola collina* var. *intermedia* Favrat und *Hieracium Massoniae* Favrat neu aufgestellt (siehe unten).

Schröter.

Fischer, Ed. *Die Vegetation der Thäler von Lauterbrunnen und Grindelwald, sowie der umgebenden Höhen*. — Separatabdruck aus dem Illustrierten Führer der Berner-Oberland-Bahnen. 15 Seiten 8°. Basel.

Eine ansprechend geschriebene, gemeinverständliche Schilderung der Vegetation der angegebenen Gegenden nach Höhenzonen, mit zahlreichen detaillirten Standortangaben, auch für den Fachbotaniker werthvoll.

Schröter.

Gaille, Armand. *Plantes nouvelles et plantes naturalisées*. — Le Rameau de Sapin, organe du club jurassien. 26 année, page 44. 4°. Neuchâtel.

Bespricht verkannte und naturalisirte Species der jurassischen Flora.

Schröter.

Genty, P. A. *Arenaria ciliata* L. forma *jugensis* Gty. — *Scrinia Florae Selectae*, Directeur Charles Magnier. Fascicule XI (1892) pag. 240 et 241. 8°. St. Quentin.

Nach Culturversuchen und zahlreichen Beobachtungen an Ort und Stelle ist die für *Arenaria gothica* Fries genommene Pflanze vom Ufer des Lac de Joux nichts anderes als eine Standortsform von *Arenaria ciliata* L. Wo sie im periodisch überschwemmten Sande wächst, wird sie ein- oder zweijährig mit verlängerten Trieben; am Ufer ausserhalb des Bereichs des Wassers zeigt sie den gewöhnlichen Habitus der *Arenaria ciliata*; ebenso bei Cultur aus Samen. Schröter.

Huetlin, Dr. E. *Botanische Skizze aus den penninischen Alpen*. — Deutsche botanische Monatschrift, Band X. Heft 3, 4, Seite 38—41, Heft 7, 8 Seite 118—121.

Enthält zahlreiche Standortsangaben von Gefässpflanzen vom Simplon; Neues aus diesem durch Favre (*Flore du Simplon*) gut bekannten Gebiet ist nicht darin enthalten. Folgende Angaben sind anzuzweifeln:

Primula hirsuta Vill. (*latifolia* Lap.) ist bis jetzt nirgends im Wallis gefunden worden!

Aronicum scorpioides DC. findet sich sonst nur auf Kalk, wird hier auf Urgebirge angegeben.

Centaurea phrygia Vill. und *nervosa* Willd sind zweifellos *C. nervosa* Willd. und deren Varietät *ambigua* Thom.

Asperula taurina L. Fehlt durchaus im Wallis.

Cerastium alpinum L. Randa 1450—1500 m. (?), ist wohl *C. arvense* var. *strictum*, wie namentlich aus der Angabe «*C. alpinum* var. *viscidulum* bei Zermatt» hervorgeht; letzteres ist sicher *C. arvense* var. *viscidulum*.

H. Jaccard, Aigle.

Jaccard, H. *Interessante Funde aus dem Unterwallis*. — Verhandlungen der schweiz. naturf. Gesellschaft. 75. Jahresvers. zu Basel. Seite 64, 8°. Basel.

Kurze Aufzählung; siehe Fortschr. d. Floristik und pag. 6.

Jaccard, H. *Quelques plantes nouvelles pour le bas Valais*. — Compte-rendu des travaux présentés à la 75^{me} session de la société helvétique des sciences naturelles réunie à Bâle le 5—7 septembre 1892. — Archives des sciences physiques et naturelles, Oct.-Déc. 1892, pag. 91—92, 8°. Genève. — Dasselbe wie obiges.

Schröter.

Jack, Jos. Bernh. *Botanische Wanderungen am Bodensee und im Hegau*. — Mittheilungen des badischen

botan. Vereins 1891 (erschienen 1892) 56 Seiten gr. 8°. Freiburg i. Breisgau.

Enthält in Form eines Wegweisers zu botanischen Excursionen «eine mehr oder weniger vollständige Flora» des Kreises Konstanz und streift dabei vielfach auch Schweizergebiet (siehe Fortschr. der Floristik).

Schröter.

J ä g g i, J. *Zur Geschichte der Blutbuche. (Fagus silvatica L. var. purpurea Ait).* — Botanisches Centralblatt. Band L. Nr. 22, Seite 257—261 gr. 8°, Cassel.

Verfasser bestreitet die Behauptung Lutz's (in Mittheil. d. Thüring. bot. Vereins), dass die Stammutter der Blutbuchen in den Hainleiter Forsten bei Sondershausen zu suchen sei und kommt zu folgenden Schlüssen:

Die ältesten historisch sicheren Nachrichten vom Bestehen der Blutbuche stammen aus Wagner's *Historia naturalis Helvetiae curiosa* 1680 und betreffen die Blutbuchen von Buch am Irchel im Kt. Zürich. Dieselben sind an Ort und Stelle entstanden, wie wahrscheinlich auch diejenigen des Hainleiter Forstes in Thüringen und jedenfalls auch diejenigen in Südtirol, wo sie auf den Bergen bei Roveredo häufig sind. Jedenfalls ist die fragliche Buche des Hainleiter Forstes nicht die Stammutter sämtlicher Blutbuchen.

J ä g g i.

Kneucker, A. *Botanische Wanderungen im Berner Oberlande und im Wallis.* — Deutsche botanische Monatschrift. X. Jahrgang, Heft 1, 2. Seite 29—32. (Fortsetzung desselben Aufsatzes vom vorigen Jahrgang). 8°. Sondershausen 1892.

Enthält zahlreiche Standortsangaben von Gefässpflanzen und Moosen aus dem Haslithal, von der Grimsel und von Gletsch.

Schröter.

Kneucker, A. *Beiträge zur Flora des obern Wallis (Bettenhorn, Grimsel, Rhonegletscher).* — Bulletin des Travaux de la Murithienne, années 1890 et 1891. Fascicule XIX et XX, pag. 71—82. 8°. Sion. Erschienen 1892.

Enthält zahlreiche Standortsangaben aus den im Titel angegebenen Gegenden (siehe Fortschr. d. schweiz. Floristik). Auf den Alluvionen des Rhonegletschers fand Verfasser folgende Achilleen: *Achillea nana* L.; *moschata* Wulf; *moschata* × *nana*; *Millefolium* L. var. *alpestris*; *macrophylla* (an den benachbarten Abhängen); *macrophylla* × *moschata*; *atrata* × *macrophylla*; *atrata* × *moschata*.

Schröter.

Lenticchia, A. *Una passeggiata botanica a Gandria*. — Corriere del Ticino, 12 Aprile 1892.

Enthält in feuilletonistischer Form die Beschreibung einer Excursion von Gandria nach Lugano mit zahlreichen Standortsangaben. Schröter.

Magnin, Ant. *Végétation des lacs des monts Jura*. — Comptes rendus des séances de l'Académie des Sciences de Paris. 10 Oct. 1892. 4 pages. 4°. Paris.

Magnin hat 57 der 62 Seen des Jurazuges (französ. und schweiz.) auf physikalische und biologische Verhältnisse untersucht. Mit Bezug auf die Flora kommt er zu folgenden Resultaten:

1. In der Flora der jurass. Seen hat M. bis jetzt 35 Phanerogamen, 2 Gefässkryptogamen, 2 Muscineen, 9 Characeen nachgewiesen; die übrigen Kryptogamen bleiben noch zu studiren.

2. Die stärkst vertretenen Gruppen sind: die Nymphaeaceen mit 5 Arten und Varietäten und mehrern intermediären Formen; die Potamogetoneen mit 15 Formen, und die Characeen mit 19 Formen (9 Arten, 10 Varietäten).

Nuphar pumilum, bisher nur aus einem See des Jura bekannt, hat sich noch in 11 andern gefunden, stets zusammen mit *Nuphar luteum* und Zwischenformen zwischen beiden.

3. Die Vertheilung der Vegetation innerhalb der einzelnen Seebecken ist eine sehr gleichmässige. Magnin unterscheidet 3 Zonen von aussen nach innen.

a) Die Littoralzone, zu 2—3 m. Tiefe reichend; erst *Phragmites*, dann *Scirpus lacustris*, dazwischen Pflanzen mit Schwimmblättern.

b) Die Zone des *Nuphar luteum*, bis zum Rande der «Halde» sich erstreckend, d. h. von ca. 2—5 m. Tiefe.

c) Die Tiefenzone, von 5—6, selten bis 8 m; *Potamogeton lucens*, *perfoliatus*, *Myriophyllum*, *Hippuris* und besonders *Chara* und *Nitella*, letztere bis 12 m. Tiefe.

4. Diese Vertheilung wird durch die Tiefenverhältnisse geregelt.

5. Die Höhe über Meer hat kaum Einfluss auf die Vertheilung der Wasserpfl. des Gebietes (obwohl Differenzen von 900 m vorkommen).

Laut gefälliger schriftlicher Mittheilung hat Magnin im Lac d'Étallières gefunden: *Potamogeton crispus*; *pectinatus*; *praelongus* Wulf.; *zosterifolius* Schum.; *Friesii* Ruprecht (laut A. Bennet, = *obtusifolius* der Floren).

Schröter.

Mathey-Colin, Chs. *Hieracium aurantiacum* L. *Leucojum aestivum* L. *Althaea hirsuta* L. *Fritillaria Melegris* L. et *Phacelia tanacetifolia* (Benth). — Le rameau de Sapin, organe du club jurassien. 26 année. page 48. 4^o Neuchâtel.

Empfiehl die obgenannten Pflanzen zur Acclimatisation im Garten; die letztgenannte beginnt sich zu verbreiten. Schröter.

Meyran, Oct. *Compte-rendu d'une herborisation au Reculet*. — Annales d. l. société botanique de Lyon. — 17^{me} année 1890. — Notes et mémoires. — pag. 163—168. Gr. 8^o. — Lyon 1891.

Bericht über eine Excursion auf d. Reculet mit Standortsangaben; enthält nichts Neues. Schröter.

Paris, Charles. *Colonies indigènes de plantes erratiques*. — Bulletin d. l. soc. vaud. des sciences natur. Vol. XXVIII, No. 106. Lausanne. 8^o. 5 Seiten.

Enthält theoretische Speculationen über den Begriff des Indigenats; citirt *Mimulus luteus* als subsontan bei St. Blaise bei Neuchâtel. Schröter.

Prévost-Ritter. *Anemone alpina* L. et *A. sulphurea* Koch. — Bulletin des travaux de la Murithienne, années 1890 et 1891, fascicules XIX et XX, pag. 16—20. 8^o. Sion, 1892.

In Culturen gedeiht *A. alpina* auf kalkreichem wie auf kieselreichem Boden gleich gut; *sulphurea* nur auf kieselreichem, auf kalkreichem Boden geht sie zu Grunde. Die beiden Formen lassen sich an den Cotyledonen leicht unterscheiden: diejenigen von *A. alpina* sind breiter, kürzer und stumpf, diejenigen von *A. sulphurea* sind schmal, fadenförmig und spitz. Schröter.

Rhiner, Joseph. *Abrisse (esquisses complémentaires) zur zweiten tabellarischen Flora der Schweizerkantone*. — Jahresbericht der St. Gallischen naturwissenschaftlichen Gesellschaft 1890/91. Seite 118—255, gr. Oct. St. Gallen, 1892.

Diese «Abrisse» enthalten: 1) theils der Litteratur, theils der ausgedehnten Correspondenz des Verfassers entnommene nach Kantonen geordnete Nachträge zu den Angaben der 1. Auflage der «tabellarischen Flora der Schweizerkantone» (1869), 2) eine kritische Sichtung der seit 1869 erschienen floristischen Publicationen der Schweiz, mit besonderer Berücksichtigung der kantonalen Grenzen, 3) eine Zusammenstellung der Kalk- und der Granitpflanzen des Gebirgs, 4) ein Verzeichniss der auf einen Kanton

beschränkten und der in einem Kanton fehlenden Pflanzen, 5) eine «Erwägung über Spielarten» besonders bei *Orobanche*.

Wir haben die Standortsverzeichnisse für unsere Bedürfnisse excerptirt und das Wichtigste in die «Fortschritte der Floristik» aufgenommen. Schröter.

Saint-Lager. *Note sur le Carex tenax*. — Annales d. l. soc. bot. de Lyon. Tome XVIII, 1891, pag. 45—54. gr. 8°. Paris (erschien 1892).

Zu den schon im 1. Heft dieser Berichte (Seite 123) citirten Standorten führt Verfasser folgende weitere an: *Oberösterreich*: Kaschberg (1891). *Basses-Alpes*: Thal von *l'Ubayette* in den Seitenthälern von *Lauzanier*, *Coueste-Chamouse* und andern um *Larche* herum, wo die Pflanze sehr gemein ist und auf grossen Strecken im Rasen dominirt (Arvet-Touvet et Guignet, 1890).

Drôme: Wald von *la Jarjate* bei *Lus-la-Croix-Haute* (St. Lager 1879, Roux 1891).

Hautes-Alpes: Wald von *Durbon*, östlich von *Saint-Julien-en-Beauchêne*. — Verfasser fasst *C. tenax* als Race von *Carex tenuis* Host auf und hält die Identification mit *refracta* Willd. für zweifelhaft. Schröter.

Schultze, Max (Jena). *Die Orchidaceen Deutschlands, Deutsch-Oesterreichs und der Schweiz*. Mit ca. 100 Chromotafeln. In 10 bis 12 Lieferungen à 1 Mark mit je 7 bis 8 Tafeln. Gera, Fr. Eugen Köhler. Gross 8.

Zu einem äusserst bescheidenen Preis bietet uns dies Werk, von dem nun 2 Lieferungen erschienen sind, zum ersten Mal die vollständige Reihe der Orchideen unserer Flora in colorirten, lebensgrossen Abbildungen. M. Schultze ist bereits durch eine treffliche Monographie der «Orchideen Jenas» in der Zeitschrift der botan. (früher geograph.) Gesellschaft daselbst als ein tüchtiger Kenner nicht nur der Arten, sondern auch der Formen und Varietäten dieser Gruppe bekannt, und seine enge Verbindung mit Rb. fil. kam ihm dabei wohl zu statten. In der That erfüllen die vorliegenden Hefte alle Erwartungen, und das Werk wird dem Liebhaber wie dem Fachmann höchst willkommen sein. Die Schweizer Flora ist ganz speziell berücksichtigt: in den 2 ersten Heften finden wir Bilder der *Ophrys araneola* Rb., *Ophrys Trollii* Heg., *Ophrys apifera* Hds. f. *chlorantha* Heg. und *Ophrys Botteronii* Chodat. Zeichnung und Farbgebung dieser Tafeln sind gut, theilweise überraschend schön, die vergrösserten Zerlegungen und die Diagramme sehr ausführlich, der Text gibt alle bisher unterschiedenen

und manche neue Formen und Abänderungen in klarer Umschreibung. Das Buch wird für den Unterricht wie für das Studium des Spezialisten unentbehrlich sein, aber auch dem Pflanzenfreunde dauernden Genuss bieten.

H. Christ, Basel.

Siegfried, H. *Exsiccatae Potentillarum spontanearum cultarumque* 4. Lieferung. Winterthur 1892 (vergl. diese Berichte I, S. 150—152, II, S. 137—138).

Wildgewachsene schweiz. Potentillen der Centurie IV.:

No. 46 d. *Pot. rupestris* L. non auct., in pascuis montanis «Mayens de Verbier» in valle «Bagne» Valesiæ inferioris c. 1900 m. s. m. leg. Prof. M. Besse. 157 a. *P. tenuiloba* Jordan, locis lapidosis siccis in vineto «Tassonière» ad pagum «Fully» in Valesia inferiori. c. 650 m. s. m. leg. Prof. M. Besse. 179. *P. parviflora* Gaudin non Desf. locis lapidosis silvaticis ad «Joux-brulés» supra «Fully» in Valesia inferiori, loc. class. c. 1200 m. s. m. leg. Prof. M. Besse. 196 c. *P. serotina* Villars forma, ad margines viarum inter «Chavornay» et «Bavois» pagi Vaudensis. c. 450 m. s. m. leg. Dr. J. Mœhrle. 197 b. *P. monticola* Zimmeter, in monte «Suchet» pagi Vaudensis c. 1590 m. s. m. leg. Dr. J. Mœhrle. 212. *P. albescens* Opiz. forma, locis lapidosis apricis prope «Signal d'Orbe» supra Urbam (Orbe) pagi Vaudensis c. 504 m. s. m. leg. Dr. J. Mœhrle. 212 c. *P. albescens* Opiz. forma, ad margines viarum inter «Chavornay» et «Bavois» pagi Vaudensis c. 450 m. s. m. leg. Dr. J. Mœhrle. 237 b. *P. aurigera* Kerner forma, locis saxosis ad «Rocheray» in valle Jovis (Joux), pagi Vaudensis c. 1030 m. s. m. leg. Dr. J. Mœhrle. 283 b. *P. frigida* Villars non auct. al. in summo monte «Col Fenêtre» ad Penninum (Divi Bernardi montem) in confinibus Helvetiæ et Pedemontii c. 2714 m. s. m. leg. Prof. M. Besse. 340. *P. incrassata* Zimmeter var. *Valesiaca* L. Favrat, locis lapidosis siccis in vineto «Tassonière» ad pagum «Fully» in Valesia inferiori, loc. class. c. 650 m. s. m. leg. Prof. M. Besse. 947. *P. pallidioides* Besse. (*P. pallida* Lehmann \times *P. incrassata* Zimm. var. *Valesiaca* L. Favrat.) locis lapidosis siccis in vineto «Tassonière» ad pagum «Fully» in Valesia inferiori, loc. class. c. 650 m. s. m. leg. Prof. M. Besse. H. Siegfried.

Tripet, F. *L'Ibérade trompeuse (Iberis decipiens Jord)*. — Le Rameau de Sapin, organe du club jurassien, 26. année, pag. 6—8, avec fig. 4^o. Neuchâtel.

Enthält Diagnose und Standortsangaben v. J. d. (siehe diese Berichte Heft II, Seite 85). Schröter.

Tripet, F. *Les marais tourbeux de la Suisse.* — Le Rameau de Sapin, organe du club jurassien, 26. année, pag. 45—46. 4° Neuchâtel.

Referirt über die von der Moorcommission der schweizer. naturf. Gesellschaft an die Hand genommene Untersuchung der schweiz. Moore und fordert zur Mitarbeiterschaft auf.
Schröter.

Tripet, *stations nouvelles dans le Jura.* — Comptendu des travaux présentés à la 75^{me} session de la société helvétique des sciences naturelles réunie à Bâle le 5—7 septembre 1892. — Archives des sciences physiques et naturelles. Oct.-Déc. 1892. pag. 93. 8°. Genève.

Rollier fand *Erinus alpinus* bei Délémont und *Saxifraga aizoides* bei La Heutte.

Schröter.

Wolf, F. O. *Eine neue Artemisia (Seileri Wolf = glacialis × Mutellina) von Findelen bei Zermatt.* — Verhandlungen der schweiz. naturf. Ges. 75. Jahresversammlung zu Basel, Seite 64. 8°. Basel.

II. Moose.

Limpricht, K. G. *Die Laubmoose* in Rabenhorst's Kryptog. Flora von Deutschland, Oesterreich und der Schweiz. Vierter Band, II. Abtheilung. Lieferungen 18—21.

Das schöne Werk schreitet langsam vorwärts. Die meisterhafte monographische Bearbeitung der schwierigen Sippe der Bryaceen, worauf sich die bryologische Welt gefreut, liegt nun vollständig vor. Sehr anerkennenswerth und willkommen ist die Beigabe der klein gedruckten guten Diagnosen für diejenigen Arten, welche im Gebiete bisher noch nicht beobachtet wurden, da für viele die Möglichkeit doch vorhanden ist, dass sie früher oder später im Gebiete entdeckt werden. Alles Erwähnenswerthe in den vorliegenden Lieferungen hier zu besprechen, würde zu viel Raum beanspruchen. Als besonders interessant für die schweizer. Flora wollen wir doch Folgendes aufführen:

Zu *Mniobryum vexans* nova sp. gehören wahrscheinlich die Pflanzen die als *Webera pulchella* aus unseren Alpen in der Litteratur aufgeführt werden.

Bryum Graefianum Schlieph. An Schieferfelsen der Via Mala im Juli 1883 von Dr. H. Gräf in wenigen Exemplaren entdeckt. Von *Br. inclinatum* nach meinem Dafürhalten kaum spezifisch zu trennen!

Br. subglobosum Schlieph. Auf erdbedeckten Felsen des Albula detexit Græf (Juli 1885).

Br. clathratum Amann in Revue bryol. Ufer des Landwassers bei Davos 1550 m. October 1888 detexit Amann.

Br. Culmannii sp. nova. Von Dr. P. Culmann beim Daubensee an der Gemmi 2350 m. im August 1886 entdeckt.

Br. pseudo-Kunzei nov. spec. Beim Mattmarsee 2100 m. im Wallis von Dr. Culmann im August 1886 entdeckt.

Br. Haistii Schmp. Kann wie *Br. imbricatum* Schwgr. sozusagen als ein *Mythus* betrachtet werden. Original-Exemplare sind nicht zu erlangen!

Br. Klinggraeffii Schmp. von Killias bei Chur gefunden. (Ob richtig?)

Br. Geheebii C. M. Am Aarufer bei Brugg von A. Geheeb 14. Oct. 1861 entdeckt und 22. Aug. 1885 wieder gesammelt. Steril. Amann.

Mari, G. Lucio. *Saggio di un primo Catalogo dei Muschi del Ticino Meridionale*. Bellinzona.

L'infatigable botaniste de Lugano a eu l'excellente idée de réunir en un petit catalogue les résultats de ses patientes investigations dans le domaine des mousses du Tessin méridional. Les espèces indiquées y sont au nombre de 213. Nous remarquons l'omission du *Braunia sciuroides*, l'une des mousses caractéristiques de cette région. Amann.

Bottini, A. *Contributo alla briologia del Cantone Ticino*. Estratto dagli atti dell'Accademia pontificia dei nuovi Lincei. Anno XLIV, Tomo XLIV. Roma, 1891.

Catalogue des mousses récoltées au Tessin par l'auteur et d'un certain nombre reçues de Mr. Mari. L'auteur énumère 303 espèces. Amann.

Bottini, A. *Pseudoleskea Ticinensis nova spec.* Estratto dal processo verbale della Società Toscana di Scienze Naturali, 18 gennaio 1891.

Description d'une nouvelle espèce récoltée par l'auteur: lungo la via fra l'ospizio del San Gottardo ed Airolo, sul gneis, Ce *Pseudoleskea* se distingue primo visu du *P. atrovirens*, dont il a le facies, par les cellules foliaires carrées avec une papille conique élevée sur chacune des faces libres. Amann.

Hypnum (Limnobium) Gerwigii C. Müller n. sp. Separatabdruck a. d. Mittheilungen des Badischen Botan. Vereins. Konstanz, 1891.

Beschreibung eines sterilen Mooses, welches Oberbau-rath Gerwig am 5. Febr. 1865 an Jurakalkfelsen im

Rheinbett oberhalb des Rheinfalles bei Schaffhausen sammelte. Herr Dr. Carl Müller vergleicht das Moos mit *Hypn.* (*Limnobium*) *Goulardi* Schmpr. Herr Limpricht sieht darin ein steriles *Bryum* (Conf. Limpricht in Rabenh. Kr. Fl. pag. 429). Amann.

Philibert. *Un nouveau Bryum hybride.* Revue bryologique 1891 pag. 9.

Description de quelques individus que l'auteur estime être le produit du croisement: *Bryum pallens* ♀ × *Bryum pendulum* ♂. Récoltés aux Pontis dans le Val d'Anniviers (Valais). Amann.

Guinet, A. *Mousses rares ou nouvelles pour la florule des environs de Genève.* Revue bryologique 1891 p. 20.

Enumération de 11 mousses récoltées pour la plupart dans la Haute-Savoie. Amann.

Philibert. *Deux espèces arctiques de Bryum observées en Suisse.* Revue bryol. 1892 p. 33.

Bryum acutum Lindb. et *Br. archangelicum* Schp. Voir: Contributions à la flore bryologique de la Suisse dans ce volume pag. 65. Amann.

Amann, J. *Etudes sur le genre Bryum.* Revue bryol. 1892 p. 53.

Notes critiques sur la classification des espèces de ce genre et description de *Br. Scoticum* Amann et *Br. rhaeticum* Amann. Conf. pag. 66 Contributions. Amann.

Kindberg, N. C. *Contributions à la flore bryologique du Canton du Tessin.* Revue bryol. 1882 p. 101.

Enumération des mousses récoltées par l'auteur pendant une excursion au Tessin. Plusieurs des espèces énumérées: (*Br. Klinggraeffii*, *Trichostomum nitidum*, *Mnium inclinatum* Lindb. etc.) sont nouvelles pour la flore suisse. L'auteur décrit en outre deux espèces nouvelles: *Barbula ticinensis* Kindb. sp. nova. Rochers schisteux près la gare de Lugano. (Nous ne voyons guère en quoi cette prétendue espèce se distingue du *B. muralis*!) *Gyroweisia linealifolia* Kindb. n. sp. Lugano, Viganello. «. . . se rapproche beaucoup du *G. acutifolia* Phil. mais elle se distingue à première vue par les feuilles considérablement plus longues et plus étroites.» Serait-ce une forme insubrienne du *G. tenuis*? Amann.

Kneucker, A. *Botanische Wanderungen im Berner Oberland und im Wallis.* Deutsche botan. Monatschrift 1890 p. 47, 152, 183. 1891 p. 29, 38.

Von Moosen werden nur einige allgemein verbreitete Arten aufgeführt. Amann.

Bottini, A. *Bibliografia briologica italiana*. Pisa 1892.

Ce travail très complet contient entr'autres l'énumération des auteurs et l'indication des ouvrages qui se rapportent à la flore briologique du Tessin. Amann.

III. Algen.

Migula, W. *Die Characeen*. 5. Band von Rabenhorst's Kryptogamenflora von Deutschland, Oesterreich und der Schweiz. Lieferung 6 und 7, pag. 321—448. Leipzig 8°.

Lieferung 6 und 7 enthalten folgende Arten: *Chara coronata* Ziz., *scoparia* Bauer, *imperfecta* A. Br., *crinita* Wallr., *dissoluta* A. Braun., *ceratophylla* Wallr., *jubata* A. Br., *contraria* A. Br. Ed. Fischer.

Corti, Benedetto. *Sulle Diatomee del lago di Poschiavo*. Bolletino scientifico di Pavia. Anno 1891 Nr. 3—4.

Heuscher, J. *Hydrobiologische Excursionen im Kanton St. Gallen*. Berichte der St. Gallischen naturwissensch. Gesellsch. 1890/91. St. Gallen 8° 1892.

Verfasser untersuchte Flora und Fauna einiger st. gallischen Bergseen, sowie von Weihern um St. Gallen; er erwähnt aus denselben auch einige Moose und Algen. Ed. Fischer.

Magnin, A. *Végétation des lacs des monts Jura* (s. oben).

IV. Pilze.

Rehm, H. *Discomycetes (Pezizaceae)* in Rabenhorst's Kryptogamenflora von Deutschland, Oesterreich und der Schweiz. 8° Leipzig. Lieferung 37 und 38, pag. 593—720 1892.

Vorliegende zwei Lieferungen enthalten die Gattungen: *Pseudopeziza*, *Fabraea*, *Pyrenopeziza*, *Pirottaea*, *Beloniella*, *Velutaria*, *Pezizella*, *Belonium*, *Gorgoniceps*, *Eriopeziza*, *Arachnopeziza*, *Phialea*. Ziemlich zahlreiche Arten derselben werden ausdrücklich als in der Schweiz beobachtet angeführt. Ed. Fischer.

Fischer, Alfr. *Phykomycetes* in Rabenhorst's Kryptogamenflora von Deutschland, Oesterreich und der Schweiz. 8° Leipzig 1892. 505 Seiten (nunmehr vollständig erschienen).

Poirault, G. *Les Uredinées et leurs plantes nourricières*. Journal de Botanique 1890.

Aufzählung der Uredineen Frankreichs, Belgiens und der Schweiz nach ihren Nährpflanzen geordnet.

Ed. Fischer.

Rabenhorst-Winter. *Fungi europaei et extra-europaei* Cent. 39 cura Dr. O. Pazschke.

Enthält auch 8 Arten aus der Schweiz.

Ed. Fischer.

Sydow, P. *Uredineen*. Fascikel XII—XV. 1892.

In genannten Fascikeln dieser Exsiccatusammlung sind auch einige Exemplare aus der Schweiz enthalten.

Ed. Fischer.